

Gliederung und mit Veränderungen in der Arbeitsweise der Staatsorgane in den folgenden Jahren (vor allem entsprechend den neuen Anforderungen der Wirtschaftsleitung und -planung) noch deutlicher hervortrat.

In der gesamten Übergangsperiode war die Auseinandersetzung mit Wesen und Formen imperialistischer Macht ein notwendiges Moment dafür, daß ein tatsächlich den Erfordernissen der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung und des sozialistischen Aufbaus entsprechendes politisches System geschaffen werden konnte. Eingeschlossen darin war die dialektische Aufhebung fortschrittlicher Traditionen der revolutionären Arbeiterbewegung und der revolutionären Bourgeoisie im revolutionär-demokratischen und im sozialistischen Staat, so im Zusammenhang mit der allseitigen Realisierung der Souveränität des werktätigen Volkes, der Entwicklung der Volksvertretungen und der Weiterentwicklung der Grundrechte der Bürger zu realen Gestaltungsrechten.

Die historische Betrachtungsweise des politischen Systems der DDR macht weiterhin deutlich, daß die Existenz imperialistischer Machtsysteme und deren Kampf gegen die Arbeiter-und-Bauern-Macht (vor allem seitens des deutschen Monopolkapitals, das 1949 die Bundesrepublik Deutschland schuf) die Entfaltung dieser Macht behinderten und außerordentliche Anstrengungen für ihren Schutz vor imperialistischen Überfällen von außen notwendig machten. Wie wichtig der Schutz der sozialistischen Revolution ist, zeigte der konterrevolutionäre Putschversuch im Juni 1953, mit dem die Staats- und Rechtsordnung der DDR beseitigt, ein Bürgerkrieg entfesselt und Bedingungen für eine „Eingeleitung“ der DDR in die imperialistische BRD geschaffen werden sollten. Die Sicherheits- und Schutzorgane der DDR, unterstützt von Einheiten der in der DDR stationierten sowjetischen Streitkräfte, konnten in relativ kurzer Zeit diesen Putschversuch zerschlagen, zumal die Konterrevolutionäre bei der Mehrheit der Werktätigen auf Zurückweisung stießen. Zu den Lehren dieser Ereignisse gehörte die Bildung von Kampfgruppen der Arbeiterklasse ab Juli 1953 in sozialistischen Betrieben und staatlichen Einrichtungen. Die Kampfgruppen erwiesen sich in der folgenden Zeit, so 1956 und im August 1961, als ein wichtiger Faktor zur Sicherung der sozialistischen Revolution und ihrer Errungenschaften. Die Ereignisse im Juni 1953 machten deutlich, daß die revolutionäre Beseitigung der imperialistischen Macht mit der Zerschlagung des imperialistischen Staatsapparates nicht ein für allemal abgeschlossen ist. Eine „Reanimation“ bürgerlicher Macht ist nur dann unmöglich, wenn die demokratische Macht der Werktätigen allseitig entwickelt und gestärkt wird.

Das Prinzip, an alle gesellschaftlichen Erscheinungen konkret historisch heranzugehen, die Analyse vom Standpunkt der Vergangenheit und Zukunft, der geschichtlichen Entwicklung dieser Erscheinungen, ihrer Entstehungsgründe, Bewegungsformen und Perspektiven vorzunehmen, ist auch für die Erforschung der Entwicklungsgesetzmäßigkeiten des politischen Systems der entwickelten sozialistischen Gesellschaft von Bedeutung. Der sozialistische Staat und das politische System in seiner Gesamtheit können ihre notwendigen Funktionen als Instrumente zur weiteren Gestaltung der entwickelten soziali-